



INGE VAVRA

“SCHLAGSCHATTEN”, 2006

Skulptur (Eisen, ca. 810 x 462 x 10 cm),

Siebdruck (76 x 146 cm), Spiegel (20 x 50 cm)

Der Bestand:

Kräftige Rippen ordnen die florale Ornamentik der Stuckplafonds des Blauen und Grünen Salons im Schloss Wolfsberg. Geradlinig umgrenzen sie labyrinthisch wuchernde Pflanzen und binden sie so zu einem Bild. Das Ganze erinnert an die strenge Ordnung einer barocken Gartenanlage. Eingezirkelt von den Rippen gleicht die Stuckarbeit einem grafischen Plan.

Die Kunst:

Eine Konstruktion aus Vierkanteisen liegt auf dem grauen, linear gemusterten Kachelboden des Grünen Salons. Ihre Form ist Antwort auf die Ornamentik des Plafonds. Im fremden Material erscheint die historische Differenz. Die alte angewandte Kunst oben wird unten neu formuliert. Die Kunst ist hier: SCHLAGSCHATTEN, den eine Fläche auf die andere wirft.

Die Bildobjekte - halbrtransparenter Siebdruck und Spiegel - reflektieren die Umgebung und lesen sie anekdotisch.

